

## Cybercrime: Internetbürgerwehr

*Betrug, Erpressung, Drohungen: Täglich werden mit falschen Online-Shops Millionen geschaffelt. Die Internetbürgerwehr knöpft sich die Betrüger vor – mit dem Ziel, die Verfolgung aufzunehmen und cyberkriminelle Geschäfte aufzudecken.*



Quelle Film: <http://youtu.be/PteRbgMy9b8>



### Fragen zum Hörverstehen

Antworte, falls nicht anders verlangt, in ganzen und treffenden Sätzen.

1. Wie wird „Cybercrime“ in diesem Video definiert?
  - Geldmacherei durch besonders aggressive Online-Werbung
  - Internetshops, auf denen der Käufer bezahlt, aber die Ware nie erhält**
  - Erpressungsaktionen via Internet, um durch Lösegeld reich zu werden
2. Eigentlich sollte man es sofort merken, wenn man in einem Fake-Shop einkauft, denn die Internetseiten sind sehr unprofessionell programmiert.
  - richtig
  - falsch**
3. Keine bekannte kriminelle Organisation macht mehr Geld in so kurzer Zeit.
  - richtig**
  - falsch
4. Bürgerwehren sind legitim, aber gewisse Regeln müssen eingehalten werden. Was wird nicht genannt?
  - Nie jemanden beleidigen.
  - Die Angaben müssen wahr sein.
  - Es dürfen keine Namen genannt werden.**
5. Verschiedene Elemente geben Hinweise auf die Echtheit der Shops. Welche zwei werden erklärt?
  - 1: Echtheitszertifikate überprüfen: Ist es nur ein Bild oder ist das Icon tatsächlich gültig verlinkt? 2: Impressum mit den Kontaktangaben: Ist z.B. eine Telefonnummer vorhanden?**
6. Warum muss der interviewte Mann im Video anonym bleiben?
  - Er und seine Kollegen werden von den Tätern massiv bedroht und verfolgt. Sie mussten gar um ihr Leben fürchten.**
7. Wozu dient die Internetseite autosec4u.info?
  - Forum, auf der die Namen der Betrüger und deren Seiten veröffentlicht werden.**

8. Wie kommt es dazu, dass die Fake-Shops bei der Google-Suche so weit oben angezeigt werden?

**Die Banden bezahlen gezielt sehr viel Geld für Google AdWords.**

9. Wozu dient eine „whois-Abfrage“? Welche Entdeckung macht der Mann bei seiner Abfrage?

**Auf whois.com erfährt man alle Details zu einer Domain, z.B. seit wann sie online ist. Der Mann findet hier heraus, dass eine Seite erst 2011 online ging, aber angibt, im Jahr 2003 gegründet worden zu sein.**

10. Auf autosec4u.com mitzuhelfen, ist nicht ganz ungefährlich. Weshalb?

**Für das Sabotieren der Geschäfte der Cyberkriminellen erhalten die Mitglieder u.a. Morddrohungen. Beispiel: Ein Mitglied steht bereits unter Polizeischutz, da es verfolgt wird.**

11. Warum gelang es der Polizei, einige Täter zu verhaften?

**Sie hatten vergessen, ihre Identität zu schützen, als sie auf die Seite autosec4u.com gingen, um Drohungen zu veröffentlichen. So war es für die Polizei ein Leichtes, die Täter in flagranti zu fassen.**

12. Was sind Finanzagenten und was haben sie mit Cybercrime zu tun?

**Leute, die ihr Konto für die nötigen Barüberweisungen zur Verfügung stellen und dabei etwas Geld verdienen. Dadurch wird es für die Polizei schwieriger, die echten Täter, die hinter dem Projekt stecken, zu identifizieren.**

13. Was machen die Cyberkriminellen auf sogenannten Schwarzmarkt-Foren?

**Sie kommunizieren mit anderen Fake-Shop-Inhabern und handeln z.B. mit Kreditkartennummern oder Anleitungen, wie man einen Fake-Shop eröffnen kann.**

14. Ist es für die verdeckten Ermittler einfach, auf den Online-Schwarzmarkt zu gelangen?

**Nein, inzwischen muss man sich registrieren.**

15. Die Bürgerwehr gehört zum Bereich „soziale Kontrolle“. Was heisst das?

**Wenn einem etwas passiert ist, man z.B. trotz Bezahlung ein Produkt nicht bekommen, kann man andere User darauf aufmerksam machen, um sie zu schützen. Man teilt Erfahrungen, um sie künftig zu vermeiden.**

16. Was soll man tun, wenn man Opfer eines Fake-Shops wird?

**Opfer sollten sich immer sofort bei der Polizei melden.**

17. Was sind deine Gedanken zum Thema Cyberkriminalität? Hast du schon einmal etwas Ähnliches erlebt? Wie schützt du dich?

**Eigene Antwort**